

Die richtigen Worte finden. Schreibwerkstatt Biografiearbeit

Im Leben von Familien gibt es immer wieder Ereignisse, die Kinder betreffen und bei denen es den Erwachsenen schwerfällt, sie zu erklären. Wir formuliert man, dass und warum ein Vater inhaftiert, eine Mutter psychisch krank ist? Wie findet man Worte für eine

Entstehung aus einer Vergewaltigung oder einem Inzest? Was sagt man Findelkindern, Kindern aus der Babyklappe oder anderen (fremduntergebrachten Kindern), deren Eltern den Kontakt abbrechen? Was kann man Kindern zumuten, wie viel können sie verstehen? Wer sollte mit dem Kind sprechen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. In der Schreibwerkstatt erarbeiten Sie – anhand von konkreten Fällen oder Fragestellungen- Erklärungen für schwierige Sachverhalte. Mit Lebensbriefen, Merktzetteln und dem Vier-Eltern-Modell bekommen Sie methodische Zugänge für die Umsetzung entweder direkt (im Rahmen von Biografiearbeit) mit dem Kind oder aber mit dessen Bezugspersonen. Erörtert werden auch die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine solche Arbeit.



Methoden

- Impulsreferate
- Kleingruppenarbeit
- Selbstreflexion
- Schreibwerkstatt anhand von Fallbeispielen

Wir arbeiten an konkreten Fällen aus der Praxis. Bitte bringen Sie dazu Fallgeschichten und Fallfragen mit.

Referentin: Birgit Lattschar, Dackenheim

Heilpädagogin, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG). Selbständig als Fortbildungsreferentin, Beraterin und Supervisorin. Autorin (gemeinsam mit Irmela Wiemann) von „Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte. Grundlagen und Praxis der Biografiearbeit“ und „Schwierige Lebensthemen für Kinder in leicht verständliche Worte fassen. Schreibwerkstatt Biografiearbeit.“ (2018 und 2019, Beltz Verlag).